

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

243 (4.9.1892) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 243. Zweites Blatt.

Sonntag den 4. September

1892.

Bekanntmachung.

Nr. 79356. Die Maßregeln gegen Cholera betreffend.

Auf Grund des §. 49 in Verbindung mit §. 85 des P. St. G. B. wird hiermit folgende

8.1.

Bezirkspolizeiliche Anordnung

erlassen.

Jeder Gasthofs- oder Wohnungsbesitzer, welcher eine aus Hamburg oder einem andern von der Cholera befallenen Orte kommende Person bei sich aufnimmt, ist verpflichtet, hievon ohne Verzug dem Bezirksamt unmittelbar oder — in den Landgemeinden des Bezirkes — durch Vermittelung der Bürgermeisterämter Anzeige zu erstatten.

Die unmittelbare Anzeige an das Bezirksamt kann schriftlich oder mündlich auf dem Polizeibureau — Zimmer Nr. 39 — des Rathhauses, und bei Nacht auf der Polizeiwachtstube des Rathhauses erfolgen.

Zu widerhandlungen haben nach §. 49 eine Geldstrafe bis zu 20 Mark bezw. nach §. 85 des P. St. G. B. eine Geldstrafe bis zu einhundert Mark oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen zu gewärtigen.

Wer bei solchen Anlässen zur Täuschung der Behörde falsche Namens- oder andere falsche Angaben macht, wird an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirkes werden beauftragt, diese Anordnung, welche bis auf Weiteres sofort in Geltigkeit tritt, in ihren Gemeinden alsbald Ortsüblich bekannt zu machen und den Vollzug der Bekanntmachung innerhalb zweier Tage anher zu berichten, den Vollzug der Anordnung zu überwachen, dort einkommende Anzeigen sofort uns einzusenden und event. Uebertretungen anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 1. September 1892.

Großh. Bezirksamt.
v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 75573. Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 29. v. Mts. geben wir hier unten auch die über Desinfektion in der Karlsruher Zeitung Nr. 238 mitgetheilten Belehrung weitere Verbreitung.

Karlsruhe, den 3. September 1892.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

I. Als Desinfektionsmittel sind anzuwenden:

1. Kalkmilch. Zur Herstellung derselben wird 1 l zerleinerten reinen gebrannten Kalks, sogenannten Fettkalks, mit 4 l Wasser gemischt, und zwar in folgender Weise: Es wird von dem Wasser etwa $\frac{1}{4}$ l in das zum Mischen bestimmte Gefäß gegossen und dann der Kalk hineingelegt. Nachdem der Kalk das Wasser aufgesaugt hat und dabei zu Pulver zerfallen ist, wird er mit dem übrigen Wasser zu Kalkmilch verrührt. Dieselbe ist, wenn sie nicht bald Verwendung findet, in einem gut geschlossenen Gefäße aufzubewahren und vor dem Gebrauch umzuschütteln.

2. Chlorkalk. Der Chlorkalk hat nur dann eine ausreichende desinfizierende Wirkung, wenn er frisch bereitet und in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt ist. Die gute Beschaffenheit des Chlorkalks ist an dem starken, dem Chlorkalk eigenthümlichen Geruch zu erkennen. Er wird entweder unvermischt in Pulverform gebraucht oder in Lösung. Letztere wird dadurch erhalten, daß 2 Theile Chlorkalk mit 100 Theilen kalten Wassers gemischt und nach dem Absetzen der ungelösten Theile die klare Lösung abgegossen wird.

3. Lösung von Kaliseife (sogenannter Schmierseife oder grüner oder schwarzer Seife). 3 Theile Seife werden in 100 Theilen heißen Wassers gelöst (z. B. $\frac{1}{2}$ kg Seife in 17 l Wasser).

4. Lösung von Carbonsäure. Die rohe Carbonsäure löst sich nur unvollkommen und ist deswegen ungeeignet. Zur Verwendung kommt die sogenannte „100proz. Carbonsäure“ des Handels, welche sich in Seifenwasser vollständig löst. Man bereitet sich die unter Nr. 3 beschriebene Lösung von Kaliseife. In 20 Theile dieser noch heißen Lösung wird 1 Theil Carbonsäure unter fortwährendem Umrühren gegossen. Diese Lösung ist lange Zeit haltbar und wirkt schneller desinfizierend als einfache Lösung von Kaliseife. Soll reine Carbonsäure (einmal oder wiederholt destillirte) verwendet werden, welche erheblich theurer, aber nicht wirksamer ist als die sogenannte „100proz. Carbonsäure“, so ist zur Lösung das Seifenwasser nicht nöthig; es genügt dann einfaches Wasser.

5. Dampfapparate. Geeignet sind sowohl solche Apparate, welche für strömenden Wasserdampf bei 100° C. eingerichtet sind, als auch

solche, in welchen der Dampf unter Ueberdruck (nicht unter $\frac{1}{10}$ Atmosphäre) zur Verwendung kommt.

6. Siebhitze. Die zu desinfizierenden Gegenstände werden mindestens eine halbe Stunde lang mit Wasser gekocht. Das Wasser muß während dieser Zeit beständig im Sieden gehalten werden und die Gegenstände vollkommen bedecken.

II. Anwendung der Desinfektionsmittel.

1. Die flüssigen Abgänge der Choleraerkranken (Erbrochenes, Stuhlgang) werden möglichst in Gefäßen aufgefangen und mit ungefähr gleichen Theilen Kalkmilch (I Nr. 1) gemischt. Diese Mischung muß mindestens eine Stunde stehen bleiben, ehe sie als unschädlich beseitigt werden darf. Zur Desinfektion der flüssigen Abgänge kann auch Chlorkalk (I Nr. 2) benutzt werden. Von demselben sind mindestens zwei gehäufte Eßlöffel voll in Pulverform auf $\frac{1}{2}$ l der Abgänge hinzuzusetzen und gut damit zu mischen. Die so behandelte Flüssigkeit kann bereits nach 15 Minuten beseitigt werden.

2. Hände und sonstige Körpertheile müssen jedesmal, wenn sie durch die Berührung mit infizierten Dingen (Ausleerungen des Kranken, beschmutzte Wäsche u. s. w.) in Berührung gekommen sind, durch gründliches Waschen mit Chlorkalklösung (I Nr. 2) oder mit Carbonsäurelösung (I Nr. 4) desinfiziert werden.

3. Bett- und Leibwäsche, sowie andere Kleidungsstücke, welche gewaschen werden können, sind sofort, nachdem sie beschmutzt sind, in ein Gefäß mit Desinfektionsflüssigkeit zu stecken. Die Desinfektionsflüssigkeit besteht aus einer Lösung von Kaliseife (I Nr. 3) oder Carbonsäure (I Nr. 4). In dieser Flüssigkeit bleiben die Gegenstände, und zwar in der ersteren mindestens 24 Stunden, in der letzteren mindestens 12 Stunden, ehe sie mit Wasser gespült und weiter gereinigt werden. Wäsche u. s. w. kann auch in Dampfapparaten sowie durch Auskochen desinfiziert werden. Aber auch in diesem Falle muß sie zunächst mit einer der genannten Desinfektionsflüssigkeiten (I, 3 oder 4) stark angefeuchtet und in gut schließenden Gefäßen oder Beuteln verwahrt, oder in Tücher, welche ebenfalls mit Desinfektionsflüssigkeit angefeuchtet sind, eingeschlagen werden, damit die mit dem Hautiren der Gegen-

Hände vor der eigentlichen Desinfektion verbundene Gefahr verringert wird. Auf jeden Fall muß derjenige, welcher solche Wäsche u. s. w. berührt hat, seine Hände in der unter II Nr. 2 angegebenen Weise desinfizieren.

4. Kleidungsstücke, welche nicht gewaschen werden können, sind in Dampfapparaten (I, 5) zu desinfizieren. Gegenstände aus Leder sind mit Carbonsäurelösung (I, 4) oder Chloralkalilösung (I, 2) abzureiben.

5. Holz- und Metalltheile der Möbel, sowie ähnliche Gegenstände werden mit Lappen sorgfältig und wiederholt abgerieben, die mit Carbonsäure- oder Kaliseisellösung (I, 4 oder 3) befeuchtet sind. Ebenso wird mit dem Fußboden von Krankenzimmern verfahren. Die gebrauchten Lappen sind zu verbrennen. Der Fußboden kann auch durch Bestreichen mit Kalkmilch (I, 1) desinfiziert werden, welche frühestens nach 2 Stunden durch Abwaschen wieder entfernt wird.

6. Die Wände der Krankenzimmer, sowie Holztheile, welche diese Behandlung vertragen, werden mit Kalkmilch (I, 1) getüncht. Nach geschehener Desinfektion sind die Krankenzimmer, wenn irgend möglich, 24 Stunden lang unbenutzt zu lassen und reichlich zu lüften.

7. Durch Cholera-Ausleerungen beschmutzter Erdböden, Pflaster, sowie Klinkersteine, in welche verdächtige Abgänge gelangen, werden durch reichliches Uebergießen mit Kalkmilch (I, 1) desinfiziert.

8. In Abtritte wird täglich in jede Sitzfassung ein Liter Kalkmilch (I, 1) gegossen. Tonnen, Kübel und dergleichen, welche zum Auffangen des Koths in den Abtritten dienen, sind nach dem Entleeren reichlich mit Kalkmilch (I, 1) außen und innen zu bestreichen. Die Sitzbritter werden durch Abwaschen mit Kalkseisellösung (I, 3) gereinigt.

9. Wo eine genügende Desinfektion in der bisher angegebenen Weise nicht ausführbar ist (z. B. bei Polstermöbeln, Federbetten in Ermangelung eines Dampfapparats, auch bei anderen Gegenständen, wenn ein Mangel an Desinfektionsmitteln (I, 1-5) eintreten sollte), sind die zu desinfizierenden Gegenstände mindestens 6 Tage lang außer Gebrauch zu setzen und an einem warmen, trockenen, vor Regen geschützten, aber womöglich dem Sonnenlicht ausgesetzten Orte gründlich zu lüften.

10. Gegenstände von geringerem Werthe, namentlich Bettstroh, sind zu verbrennen.

Bereinigte freiwillige Feuerwehren.

Freitag den 9. September, Vormittags 11 Uhr,

findet im großen Rathhause die Verlektung des von Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog für 25jährige Dienstzeit gestifteten Ehrenzeichens an folgende Feuerwehrmänner statt:

Von der freiwilligen Feuerwehr:
Christian Hölzer, Kupferschmied;

Von dem Corps der Maschinenbaugesellschaft:
Simon Deis, Feuerschmied.

Zu diesem feierlichen Akte laden wir sämmtliche Corpsmitglieder auf's Freundlichste ein. Versammlung präcis 11 Uhr im großen Rathhause in Dienstkleidung.

Der Verwaltungsrath.

21. Louis Kautt. Fr. Maish.

Freiwillige Feuerwehr.

III. Compagnie.

Montag den 5. d. M., Abends 6 Uhr, Übung.

C. Hollenweger.

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie.

Montag den 5. September, Abends 5 1/2 Uhr, Übung.

A. Karch.

Aufforderung.

21. Auf 1. September 1892 sind 3/4 der städt. Umlagen für 1892 aus Grund-, Häuser- und Gewerbesteuerkapital sowie aus Einkommensteueransschlag verfallen.

Steuerpflichtige, welche daher mit Bezahlung ihrer Umlage sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, dieselbe alsbald anher zu entrichten.

Zugleich eruchen wir diejenigen Steuerpflichtigen, welchen noch kein Forderungsettel zugekommen sein sollte, sich gefälligst schriftlich oder mündlich bei uns zu melden, damit ihnen solcher zugeestellt werden kann.

Karlruhe, den 3. September 1892.
Stadtkasse-Verrechnung.
Lautenschläger.

Pfänder-Versteigerung.

31. In der Woche vom 10. bis 14. Oktober d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Fabrikpfänder bis zu Lit. C. Nr. 10000.

Die Erneuerung derselben ist bis zum 24. September d. J. zulässig.

Karlruhe, den 3. September 1892.
Städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag den 22. September d. J. versteigere ich im Versteigerungstokale des Herrn Bismann, Bähringerstraße 29, die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch XII u. XIII von Nr. 4000 bis zu Nr. 5300, als: Herren- und Frauenkleider, Wehrzug, gelbene u. silberne Uhren, goldene Ringe, Schuhe und Stiefel.

Carl Dannbacher, Pfandleiher,
Bähringerstraße 27.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 40, in nächster Nähe des Hauptbahnhofs, ist eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung (Hinterhaus) von 2 Zimmern, Küche

mit Wasserleitung nebst üblichem Zugehör auf 1. oder 23. Oktober an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im Ubenladen.

* 31. Akademiestraße 13 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller samt Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

* Augustenstraße 28a ist im Hinterhause eine nette Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleinere Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses.

* 21. Augustenstraße 46 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zugehör sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* 31. Gottesauerstraße 29 ist in einem bessern Hinterhause eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten.

* Grenzstraße 5 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. Oktbr. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Karlstraße 71 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten.

* Kriegstraße 93 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör in ruhigem Hause auf Oktober zu vermieten. Auktions wird Kriegstraße 100 erteilt.

* 21. Sammlerstraße 10 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zugehör, auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 69 im Laden.

* Lessingstraße 33 ist eine Mansardenwohnung (3. Stock), bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Seitenbaues.

* Martenstraße 38 sind 2 kleine Wohnungen sofort oder auf 23. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Ruppurrerstraße 42 ist im Hinterhaus im zweiten Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

* Schützenstraße 80 sind zwei Zimmer und Zugehör sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Spitalstraße (große) 4 ist im 4. Stock eine hübsche Wohnung (nicht Mansarde), bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Speisekammer, um monatlich 13 M. an eine ruhige Familie sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei W. Weisert, Kaiserstraße 71.

* Steinstraße 16 sind zwei freundliche Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober, sowie ein unmöbliertes Mansardenzimmer mit Kochofen sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* 21. Waldhornstraße 51 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten. Preis mit 3 Zimmern 260 M., mit 2 Zimmern 225 M.

* 21. Werderstraße 64 ist im 3. Stock eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde wegen Wegzug auf 23. Oktober oder früher preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst.

* 21. Eine schöne Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 67 im 2. Stock.

51. Eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Gartenstraße 2 im 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.

31. In der Körnerstraße 17 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche, Keller, Anteil an der Waschküche und am Trockenständer auf 23. Oktober d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 31 im Laden.

Zwei neue Wohnungen

von je 2 schönen geräumigen Zimmern (eine mit Balkon), großen Küchen im 2. Stock nebst hübschen Kellern und Speicherraum sind auf 23. Oktober zu vermieten. Auch ist das Ganze zusammen abzugeben. Näheres Auguststraße 3 im 2. Stock.

Laden zu vermieten.

61. Kaiserstraße 40 ist ein hübscher Laden mit Kontor für jedes Geschäft geeignet sofort zu vermieten. Näheres im Herrenkleidergeschäft daselbst.

Wohnungs-Gesuch.

21. Auf 23. Oktober wird in herrschaftlicher Lage eine elegante Wohnung von 6-8 Zimmern, Badezimmer u. s. w. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4502 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Bürgerstraße 13 ist ein hübsch möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend und besonderm Eingang, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

* Ein freundliches Mansardenzimmer ist um billigen Preis an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Ruppurrerstraße 23b im 3. Stock.

— Zwei schön eingerichtete Zimmer, mit 2 bezug. 1 Fenster zur Straße gehend, sind an bessere Herren zu vermieten. Das größere könnte sofort bezogen werden, das kleinere, z. B. von einem einjährig-Freiwilligen bewohnt, wird auf 1. Oktober frei. Näheres Kaiserstraße 146, 3. Etage hoch.

* Bähringerstraße 10a ist im 4. Stock ein einfaches, gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten.

Ein unmöbliertes Zimmer ist auf 1. Oktober an eine anständige Person zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 43 im 2. Stock des Hinterhauses.

Ein schönes, zweifenstriges Parterrezimmer ist sofort Gartenstraße 30 zu vermieten.

21. Friedrichsplatz 6 ist per 1. Oktober ein großes, fein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden.

Akademiestraße 20 ist im Hinterhaus, parterre ein einfach möbliertes, freundliches Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten.

Wilhelmstraße 25, parterre, ist ein hübsch möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, in einem anständigen, stillen Hause an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Zwei schöne Zimmer mit freier Aussicht in Berg u. d. Wald sind zu vermieten: Wielandstraße 32a im 4. Stock.

Ein einfach möbliertes, beizbares Zimmer mit freier Aussicht in den Garten ist sofort oder später billig zu vermieten: Leopoldstraße 13 im Hinterhaus im 2. Stock.

Akademiestraße (neue) 46, nächst der Kunstschule und Infanteriekaserne, eine Treppe hoch, sind 2 gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort oder später billig zu vermieten.

Billige Pension

finden Herren oder Schüler bei guter Familie. Näheres Marienstraße 26 im 3. Stock.

Pension-Anerbieten.

21. Fein möblierte Zimmer mit Pension und mit oder ohne Schlafkabinett sind zu vermieten: Kinkel 8, parterre, Eingang Kronenstraße links, bei Johann Göb.

Pension-Antrag.

Eine gebildete Beamtenwitwe vom Lande, welche wegen Ausbildung ihrer Töchter in die Stadt ziehen möchte, wünscht einen oder zwei ältere, alleinstehende Herren oder Damen, oder ein älteres, alleinstehendes Ehepaar in ganze Pension zu nehmen, selbst wenn dieselben lebend wären und viel Pflege erforderten. Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 4490 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Cinquartierung,

2 Mann, wird angenommen: Douglasstraße 13, parterre. 21.

Cinquartierung

mit Verpflegung wird noch angenommen: Bürgerstraße 20 im 2. Stock.

Cinquartierung

(zwei Mann) wird mit Verpflegung angenommen: Karlstraße 75, parterre, Eingang Säbendstraße.

Cinquartierung,

nehme circa 30 Mann während des Manövers in Kost.

Paul Seher,
zum goldenen Hof, Spitalstraße 49.

Zimmer-Gesuch.

Ein junger Beamter sucht auf 1. Oktober d. J. ein möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4503 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein braves Mädchen gelesenen Alters, welches schön waschen und putzen kann und in allen übrigen häuslichen Arbeiten wohlbewandert ist, wird auf's Ziel in eine kleine Haushaltung gesucht: Kaiserstraße 174, unten.

Auf's Ziel wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, welches waschen und putzen kann. Zu erfragen Werderplatz 42 im Laden.

Ein älteres Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und häusliche Arbeiten gerne verrichtet, wird für kommandes Ziel in ein Geschäftshaus gesucht: Wielandstraße 18 im 1. Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches willig Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird auf's Ziel gesucht: Kinkel 10, eine Treppe hoch.

Ein braves Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit verstehen kann, wird zu einer kleinen Familie auf's Ziel gesucht. Näheres Kaiserstr. 177, 2 Treppen hoch.

Auf Michaeli wird zu zwei älteren Leuten ein solches, braves, fleißiges Mädchen gesucht, welches selbstständig bürgerlich kochen, waschen, auch nähen und bügeln kann. Näheres ist zu erfragen Kaiserstraße 36 im 2. Stock rechts.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, findet auf nächstes Ziel gute Stelle bei einer kleinen Familie von zwei Personen. Zu erfragen Douglasstraße 18 im 2. Stock links von 8 Uhr Morgens bis Nachmittags 5 Uhr.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen, überhaupt einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, findet auf Michaeli eine gute Stelle. Gute Behandlung und hoher Lohn werden zugesichert. Zu erfragen Luisenstraße 45 im 1. Stock des Hinterhauses.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, tüchtiges Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist und sich auch willig häuslichen Arbeiten mitunterzieht, findet auf nächstes Ziel Stelle. Näheres Schloßplatz 20, eine Treppe hoch.

Ein braves, fleißiges Mädchen von 15-16 Jahren (Waise) wird in einer guten Familie aufgenommen. Demselben ist Gelegenheit geboten, die ganze Haushaltung sowie auch das Weisnähen und Kleidermachen zu erlernen. Offerten unter Nr. 4492 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

21. Ein solches, tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, Hausarbeit und Zimmerreinigen versteht und mit Kindern umzugehen weiß, findet bei guter Bezahlung auf's Ziel gute Stelle: Luisenstraße 63 im Laden.

30000 Mark

sind geteilt oder ungeteilt per 1. Dezember d. J. als 1. Hypothek auf hiesige Häuser in guter Lage, zu 4% verzinslich, dauernd anzulegen. Offerten unter Nr. 4485 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geld-Gesuch.

Von einem pünktlichen Gläubiger werden auf ein Anwesen 3000-4000 M. gesucht. G. l. Offerten unter Nr. 4495 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschaftsdiener,

ein gewandter und zuverlässiger, wird auf 15. September oder 1. Oktober gesucht. Nur solche mit den besten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Modistin-Gesuch.

Solche, welche gut und selbstständig zu arbeiten versteht, findet gute Stelle bei **L. P. Drescher.**

Tüchtige, selbstständige Arbeiterinnen auf Mäntel finden dauernde Beschäftigung bei **L. S. Léon Söhne.**

Ein gebildetes Mädchen,

welches in Haus- und Handarbeiten bewandert ist und langjährige Kenntnisse besitzt, wird zu zwei größeren Kindern nach auswärts gesucht. Offerten unter Nr. 4494 sind an das Kontor des Tagblattes zu richten.

W. Sch. Hotel-Zimmermädchen gesucht!

Zwei einfache, solide Zimmermädchen finden auf's Ziel gute Stellen. Näheres durch Schwörer's Bureau, Kaiserstraße 73.

Lehrling-Gesuch.

31. Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Buchbinderlei gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten bei **Eduard Jakob, Buchbindermeister,** Douglasstraße 13.

Fuhrknecht,

ein tüchtiger, kann sofort eintreten: Rintheimerstraße 2.

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes, musikalisches Fräulein wünscht Stelle als Gesellschafterin oder zur Begleitung junger Damen. Französische, spanische und englische Conversation im Ausland erlernt. Gehalt nicht beanprucht. Offerten unter Nr. 4493 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

21. Ein besseres Mädchen (Bäckerstochter) von auswärts sucht auf 15. September Stelle als Labnerin oder Büffelsträulein. Offerten unter Nr. 4489 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

31. Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches in einem hiesigen Manufaktur-Geschäft seine Bezeit mit bestem Erfolge beendet, sucht auf 1. Oktober passende Stelle als Labnerin in einem hiesigen Geschäft gleicher oder ähnlicher Branche. Näheres bei Rektor Schmidt, Rappurterstr. 91.

Ein fleißiges, kräftiges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier geblent hat, sucht Stelle auf's Ziel. Näheres Göthstraße 3 im 4. Stock.

Gesuch.

21. Ein Buchhalter gelesenen Alters, gänzlich militärfrei, mit langjähriger Praxis u. d. im Auslande erworbenen Sprachkenntnissen sucht, gestützt auf gute Empfehlung, in einem hiesigen Engros-geschäfte passende Stellung auf 1. Oktober oder früher. G. l. Anträge unter Nr. 4488 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

Eine geschulte, tüchtige Frau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Waschen und Putzen, auch würde dieselbe Ausbittstellen oder Laudienste annehmen. Näheres zu erfragen Akademiestraße 38 im 4. Stock, bei Frau Wällich.

Bettcouverten

werden nach neuesten Mustern schön und billig abgemäht bei **Frau Kühner,** Spitalstraße 52, nächst dem Nonnplatz, Hinterhaus im 2. Stock.

Verloren

ging eine schwarze Atlaschürze mit gesticktem Edelweiß auf dem Wege Waldhornstraße, Kaiserstraße bis zum Durlacherthor. Abzugeben gegen Belohnung: Fasanenstraße 22.

Ein Salon-Pianino.

feinstes Fabrikat, mit prachtvollem Ton, elegant, hat äusserst billig unter Garantie zu verkaufen

Ludwig Schwelsgut,
Pianolager, Herronstrasse 31.

Verkaufs-Anzeigen.

Zu verkaufen: eine Bachmange, ein Glaslästchen auf einen Labentisch, eine Partble Wein- und Patent-Blasflaschen, auch große und kleine Krüge und ein Dienstkotzenbett: Lachnerstraße 2 im 4. Stock.

21. **Sopha,**

ein einfaches, neues, steht sehr billig zum Verkauf: Bahnhofsstraße 12 im 2. Stock des Hinterhauses.

Kinderrwagen,

ein gut erhaltener, ist billig zu verkaufen: Augartenstraße 18a im 2. Stock des Hinterhauses.

Wo

kauft man ganze Aussteuer und einzelne Möbel, Polstermöbel, Betten u. s. w. von der einfachsten bis zu der reichsten Stilart am billigsten? 81/83 Kaiserstraße 81/83.

NB. Teilzahlung gestattet. Anfertigung nach jeder Zeichnung.

Ein zweirädriger Handkarren,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 32 im Hinterhaus links.

Sund-Verkauf.

21. Eine ächte dänische Doage, 1 Jahr alt, Rude, sehr wachsam, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Rheinstraße 4, Mühlberg.

Hauskauf-Gesuch.

22. Ein Haus, womöglich mit Garten (ohne Vermittlung eines Agenten), wird zu kaufen gesucht. Stadteil Mühlberg nicht ausgeschlossen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Straße und Hausnummer, Rentabilität und Verkaufspreis des Hauses bittet man im Kontor des Tagblattes mit der Bezeichnung „Hausverkauf“ unter Nr. 4464 niederzulegen.

Hauskauf-Gesuch.
 3.1. Ein rentables Haus, womöglich mit Garten oder geräumigem Hof, wird bei nambaster Anzahlung von einem Selbstkäufer gesucht. Angebote mit Kaufpreis und Mietverträgnis sind unter Nr. 4487 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein Papagei
 wird zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 4484 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ankauf.
Wer getragene Herren- oder Damenkleider, Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat,
Wer Uniformen, Borten u. dergl. zu verkaufen hat,
Wer Betten, Möbel oder Metalle aller Art zu verkaufen hat, erzielt die höchsten Preise bei **D. M. David**, Spitalstr. 16/18.

Die allerhöchsten Preise
 für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Betten, Möbel, Uniformen und allerlei Borten zahlt
A. Dwig, Durlacherstraße 85.

Ankauf.
 14.13. Ich zahle für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel, Uniformen und dergleichen den reellsten Wert.
M. David, Brunnenstraße 2.

Ankauf!
 Nur bei **J. Levy**, Spitalstraße 7, Ecke, kann man die höchsten Preise erzielen für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel.

Theaterplätze zu vergeben.
 Drei Viertels-Plätze in einer Parterre-Loge, ungerade Tour, sind abzugeben. Nachzufragen bei Logenbeschlößer **Lieber**.

Unterrichts-Anerbieten.
 *2.1. Mit dem 1. September von der Reise zurückgekehrt, nehme ich Anmeldungen zu Klavier- und Gesang-Unterricht jeden Tag von 1 bis 4 Uhr in meiner Wohnung Belfortstraße 5 entgegen.
 8 Klavierstunden monatl. pränum. 10 Mark, bei Einzelberechnung 1.50 Mark.
Johanna Roeckel.

*2.1. Die praktischste und bis jetzt beste **Buschneide-Methode** sowie das **Kleidermachen** lehrt in kürzester Zeit mit siclerm Erfolg
Frau Krauss,
 Bähringerstraße 34.

Empfehle mich auch im Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben und wird prompteste Bedienung zugesichert.
 Damen, welche ihre Kostüme selbst fertigtstellen wollen, werden auf Wunsch die Kleider zugeschnitten, gerichtet und anprobiert.

Tanz-Unterricht.
 — Derselbe beginnt im Oktober. Gest. Anmeldungen nehme ich täglich Nachmittags von 1 bis 3 Uhr in meinem Saale, Kaiserstraße 170, entgegen.
Ad. Uitz.

Tanz-Unterricht.
 * Herren und Damen, welche gesonnen sind, auf die neueste und leichteste Art das Tanzen zu erlernen, werden freundlichst ersucht, sich in die im Bahnhof-Hotel aufgelegte Liste einzuzichnen, wo auch das Nähere zu erfahren ist.

Englische Conversationsstunden
 von einem Herrn gesucht. Offerten unter Nr. 4486 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Cognac, Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Liqueure
 empfiehlt
G. Schwlndt, Waldstraße 33. 2.1.

Von der Reise zurück:
Dr. med. Kahsnitz.
Specialarzt
Ahren-Nasen- & Halsleiden.
 3 Schloßplatz 3.
 Sprechstunden 11-12 Uhr und 2-4 Uhr,
 Sonntags 9-11 Uhr. 3.2.

Geschäfts-Verlegung.
 Mein **Gold- u. Silberwaarengeschäft** befindet sich jetzt **Kaiserstrasse 139** (Marktplatzseite), was ich meinen werthen Kunden sowie einem verehrten Publikum empfehlend anzeige.

Hochachtungsvoll
Franz Scheifele,
Gold- und Silberarbeiter,
 6.4. Kaiserstraße 139 (Marktplatz).

Julius Hæck, Weinhandlung,
 Kriegstraße 6, am Hauptbahnhof,
 empfiehlt aus seinen Patentkellern in Fässern von 20 Litern an:

Weissweine:

Kaiserstähler	per Liter	— 45
Tischwein II		— 50
Tischwein I		— 60
Bühlerthaler		— 70
Markgräfler		— 85
" Ia		1.10
" 1865er		1.50
Klingelberger 1884er		1.50

Rothweine:

Pfälzer	— 65
Burgunder Ia	1.10
Rheingauer	1.10
Zeller	1.30
Afenthaler	1.40
Afenthaler Auslese	1.70

ab Zollkeller, verzollt:

Afrikaner Rothwein	1.10
Weisswein	1.35
Bordeaux Clairac	1.20
" Bonnes-Côtes	1.40
" St. Emillion	1.75

Rothweine
 von der Landesgenossenschaft ungarischer Weinproduzenten:

Oserhater	1.15
Ofener	1.15
Villanyer	1.20
Erlauer	1.25
Méneser	1.45
" Auslese	2.20
Ofener-Adlerberg	2.50
Erlauer-	2.50
Ofener-Adlerberg-Auslese	2.65

Bestellungen werden auch in meiner Hauptniederlage, Kaiserstraße 102, entgegengenommen und daselbst Proben der Weine abgegeben.

Cognac
 von **J. Sorin & Cie.**
 empfiehlt in bekannt feinsten Waare billigt
H. Hildenbrand,
 Hof-Conditor,
 Waldstraße 8.

Besten
Kinder-Lofayer
 per Flasche Mk. 1.—, Mk. 1.50 und Mk. 2.— empfiehlt
M. Altmann,
 12.7. Birkel 10.

Cognac,
 französischen und deutschen, von verschiedenen Firmen, anerkannt nur prima Qualitäten, empfiehlt billigt
Fried. Maisch Sohn,
 8.2. 5 Lammstraße 5.

Franz Sieglitz,
 Comptoir: Sebelstraße 23,
 Kellerei: Lammstraße 1b.
 Vertretung und Niederlage für Rheinweine, Schaumweine, Champagner von

H. G. Roth,
 Weingutsbesitzer und Weingroßhandlung in Bingen a. Rh., für badische Weine, sowie Kirschwasser, Zwetschgenwasser etc. von
Otto Oberföll,
 Weingroßhandlung und Brauweinbrennerei in Achern, Baden.

Fleischpastetchen
 empfiehlt
Georg Oehler, Hofconditor,
 Herrenstraße 18.

CACAO SOLUBLE
Suchard
 LEICHT LOSLICHES CACAO-PULVER
 VORZUGLICHE QUALITÄT.

Goldene Medaille
Weltausstellung
 28.22. Paris 1889.

Sämtliche Consumartitel,
 als: Zucker, Kaffee, roh und selbstgebrannt, Reis, Gerste, Sago etc., Teigwaren, Hülsenfrüchte, Mehl, Darrroß, Wäscheartikel, Lichter etc. etc., in besten Qualitäten von 5 Kilo aufwärts zu äußersten Engros-Preisen empfiehlt franco Haus
Fritz Leppert,
 Amalienstraße 58.

Süßrahm-Tafelbutter
 der Vereinigten Schwarzwälder Centrifugen-Molkereien im Alleinverkauf für Karlsruhe empfiehlt täglich frisch
A. L. Beck,
 L. Sturm's Nachf.,
 gegenüber der Infanteriekaserne.

Feinste
Süßrahm-Centrifugen-Lafelbutter,
prima Qualität,
Liefert die
Centrifugen-Molkerei Liedolsheim,
bei Karlsruhe. 3.3.

Selbsteingeschnittenes
Filder-Sauerkraut
per Pfund 13 Pfennig
empfehlen

Gebr. Hensel,
Grossh. Hoflieferanten,
Kronenstraße 33 und in den Filialen.

Neues Sauerkraut
empfehlen
L. Käppele, Würstler.

24 Jahre bewährt sich als unüber-
troffen zu im täglichen Ge-
brauche statt Del oder Pomme das staatl. gepr.
und begutachtete Haarwasser von **Ketter** in
München. Zu haben um 40 Pf. und Mk. 1.10
bei **Ernst Schneider Nachf.,** Amalienstr. 29,
und **Friedr. Waisch Sohn,** Rammstr. 5. 3.2.

Sämmtliche
Futterartikel,
als:

- Hafer,**
- Kleien,**
- Futtermehl,**
- Welschkorn,**
- Gerste,**
- Welschkornschrot,**
- Gerstenschrot,**

sind fortwährend billigst zu haben bei
J. Emsheimer,
2.1. Ruppurrerstraße 2.

Unentbehrlich
für
Hausfrauen:
Koch's weisse Baselin-Bleich-
Schmierseife.

Das bis heute unübertroffene Fabrikat, welches
gefeslich geschätzt ist, eignet sich nur zum Ein-
weichen, Kochen und Bleichen der weissen
Wäsche. Die Wäsche wird durch's Kochen mit ders-
selben blendend weiss (ohne Chlor), wozu man
jedoch, auch das härteste Wasser, verwenden kann.
Diese Seife ist garantiert rein von allen schäd-
lichen Substanzen. Jede Hausfrau mache nur
einen Versuch und sie wird sich von der Güte der
Seife zur Erhaltung ihrer Wäsche überzeugen. Das
lästige Einseifen und Sauchen fällt durch An-
wendung dieser Seife gänzlich weg.

Gebrauchsanweisung mit eingetragener Schutz-
marke erhält man in jeder Verkaufsstelle gratis.
Der Preis ist per Pfund 23 Pfg., von 5
Pfund ab 20 Pfg.
Nur allein acht zu haben in Karlsruhe bei
Friz Meis, Weberplatz 27,
Fr. Schmidt, Ritterstraße 4,
W. Sämman, Eostenstraße 45,
Jacob Wetter, Birkel 15,
B. Merkel, Spitalstraße 44,
W. Hagmann in Mühlburg,
Louis Eger in Durlach.

Carbolsäure,
Desinfectionspulver,
Chlorkalk,
Desinfectionskästchen,
Eisenvitriol,
Lysol,
Creolin,
Carbolkalk 2c.,
Camphorseife,
Carbolseife,
Creolinseife,
Thymol'seife

empfehlen die Hofapotheke
Carl Roth.

Stopfwelschkorn
in gesunder, besonders grobkörniger
Qualität empfiehlt billigst
N. J. Homburger,
2.2. Kronenstraße 50.

Medizinische Seifen,

als:
Carbolsäure-Seife,
Carbolglycerin-Seife,
Creolin-Seife,
Thymol-Seife,
Ichthyol-Seife u. s. w.,
empfehlen

Luise Wolf Wittwe,
Parfumerie-Handlung,
4.1. 4 Karl-Friedrichstraße 4.

Antiseptisches Eau de Cologne,
angenehmes Luftreinigungsmittel für Krankenzimmer,
Preis 1/2 Fl. Mk. 1.40, 1/2 Fl. 70 Pfg.
„Excelsior“,
aus einer Mischung von Carbol und Naphtalin
bestehender, selbstthätiger
Desinfections-Apparat,
Prämirt auf der Weltausstellung in Brüssel im
Jahre 1888,
(nicht zu verwechseln mit werthlosen Nachahmungen)
Preis 1 Stück 40 Pfg., 3 Stück 1 Mk.
Alleinige Niederlage **H. Bieler,** Karlsruhe,
Kaiserstrasse 223. 4.3.

Als Schutzmittel und für Kranke empfehle

Cognac:

Französischen in 6 Qualitäten,
Italienischen " 3 "
Deutschen " 5 "
sowie **Ungarischen Wein-Cognac.**

J. B. Klingele Nachfg.,
71 Amalienstraße, Ecke der Leopoldstraße, Karlsruhe.

Von der mir zum Verkauf übergebenen

circa 1 Million

guter bis hochfeiner Cigarren in Fehlfarben
ist die 5. größere Sendung eingetroffen, und erlaube ich mir, Raucher,
welche weniger auf schönes Aussehen als auf gute Qualität geben,
wiederholt auf diese seltene und beachtenswerthe Gelegenheit aufmerksam
zu machen.

10 Sorten à 36, 38, 47, 48 und 55 Mk. per Mille. 3.1.
J. B. Klingele Nachfg.,
71 Amalienstraße, Ecke der Leopoldstraße, Karlsruhe.

In unserm Verlag erschien und ist vorrätzig in allen Buchhandlungen:

Großherzog Friedrich von Baden.

Ein Lebensbild eines deutschen Fürsten und Mannes.

Von
Ernst Keller. 3.1.

Mit einem Bildniß in Lichtdruck.
Preis 1 Mark.

Karlsruhe. C. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Verschwunden

sind innerhalb 8 Tagen unter Garantie Kopfschuppen und das Ausfallen der Haare durch ächten **Taninbalsam**. Klein- und Großverkauf bei

Gustav Schneider, Friseur,
Herrenstr. 19, neben Finckh's Nachfolger.

Desinfectionsmittel,

als:

Carbolsäure (wasserlöslich),
Carbolpulver,
Chlorkalk,
Eisenbitriol zc., 4.2.

offeriert in bester Qualität zu den billigsten Preisen die Droguenhandlung von

Julius Dehn,
55 Bähringerstraße 55.
Fernsprechanschluß Nr. 201.

Welschkorn

zu Stopfwedern, in schöner, grob-körniger, gesunder Waare empfiehlt zu billigsten Preisen

J. Emsheimer,
2.1. Ruppurrerstraße 2.

J. Jundt, Friseur,
Waldstrasse 19, Karlsruhe.

Haarschneide-,
Rasir-
und
Friseur-Salon
mit Gebrauch der
neuesten Kopf-
bürstmaschinen.
Grösstes Lager
von den einfach-
sten bis zu den
feinsten
Parfumerie-
und
Toilette-Gegen-
ständen.



Amerikanische
Kopfdouche.
Champooing,
das Beste zur Rei-
nigung und Erhal-
tung der Haare.
Damen-Salon
separat.
Specialität
der neuesten
Haararbeiten
für
Herren u. Damen

Hemden nach Maass

unter Garantie für beste Ausführung
und guten Sitz.

Grosses Lager
fertiger **Herren- und Knaben-**
hemden,
Kragen, Manschetten und
Cravatten,
Reform- und Normalwäsche,
Unterkleider und Socken.
Prima Qualitäten. Billigste Preise.

Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Nicht zu übersehen.

In Anfertigung aller Sorten Drahtgeflechte, Ge-
webe, Siebe, Erbs-, Sands- und Kohlenbüchsen
empfehlen sich bei solider, guter Arbeit und sehr
billigen Preisen **F. Jäger, Drahtflechter.**
Auch werden alle möglichen Reparaturen an Sie-
ben und Drahtarbeiten gut und billig gemacht.
Mein Geschäft befindet sich jetzt Luisenstraße 35.

Wirthschafts-Empfehlung.

Allen Freunden und Bekannten zur gest. Nachricht, daß ich unter'm Heutigen
das Restaurant

„Zum Reichskanzler“,

Ecke der Amalien- und Karlstraße,

übernommen und eröffnet habe. Durch prima **Weine** und gute **Küche** werde stets
bemüht sein, meine werthen Gäste auf's Beste zu bedienen.
Karlsruhe, im September 1892. Hochachtungsvoll

Th. Weber,

zuletzt zum Kaiser Friedrich.

22.



Louis Krutz,

Waldstraße 44,

empfehlen alle Sorten



Ruhrkohlen,

gewaschene Fett-Rußkohlen,
gewaschene Magerwürfelkohlen
(Anthracit)

von der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid,

Braunkohlen-Briquettes,

beste Marke „GR“,

ausgezeichnetes Material zum Nachlegen und für Holzöfen, lang anhaltend,

buchen, tannen und forsten Brennholz

sowie

Schwartenabfallholz,

trocken, zum Anfeuern geeignet.

4.2.

Billige Preise.

Schnelle und reelle Bedienung.

Ab Schiff empfehle:

feinst. Fettschrot, prima gesiebte Rußkohlen,
Anthracit- und Stückkohlen

zu ermäßigten Preisen.

Friedr. Werntgen II.,

3.1.

Augustastrasse 3.

Saalbau Mühlburg.

Samstag den 4. September 1892

Grosses Garten-Concert,

Anfang 4 Uhr,

wozu freundlichst einladet

Hans Müller.

Wohnungswechsel.



Auf vielseitigen Wunsch errichtete ich Hebelstraße 11 (am Markt) ein Verkaufslager sämmtlicher Uhren zu den bekannten Engrospreisen.

Silberne Taschenuhren von Mt. 13 an, Regulatoren von Mt. 8 an, Wecker Mt. 4. — Reparaturen reell zu billigsten Preisen. — Sonntags geöffnet von 11 — 3 Uhr.

Schweizer Uhren-Manufaktur, Firma **E. Borgschulte**, früher Kurvenstraße 19, jetzt Hebelstraße 11 (am Markt).

Toilette-, Bad- u. Kinder-Schwämme

sind in neuer Sendung wieder eingetroffen und empfehle solche zu **anerkannt billigen Preisen.**

H. Bleler, Friseur, Kaiserstrasse 223, im Hause des Herrn Hof-Photographen Suck.

Trau-Ringe,

massiv in Gold, in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. Petry,

Juwelier- und Ringsfabrikant-Wittwe, Kaiserstraße 151.

Seiter & Trabold,

Juweliere,

Kaiserstrasse 102.

Reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reparaturen prompt und billig.

Ankauf von altem Gold und Silber zu den höchsten Preisen.

Vergoldung und Versilberung.

Zu Hochzeitsgeschenken

empfehle Bilder, Spiegel und Haus-gegenstände in schöner Auswahl.

Bilder aller Art und Brautkränze etc. werden billigst und schön eingerahmt. 267.

E. Müller,

Bildereinrahmungsgeschäft und Buchbinderei, 30 Waldstraße 30, Schloßseite, nächst der Kaiserstraße.

Emailgeschirr

in allen Größen empfiehlt in nur guter Qualität zu den bekannt billigsten Preisen 43.

Wiener Bazar,

Kaiserstraße 50, Ecke der Adlerstr.

Koffer

und sonstige Reiseartikel zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

J. Meyer, Waldstraße 22.

Anfertigung von Sattler- u. Tapezierarbeiten jeder Art. Reparaturen schnellstens.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten haben wir tiefgebeugt die Mittheilung zu machen, daß uns unsere liebe Tochter und Schwester

Marie Schmidt

heute nach langem, schwerem Leiden im Alter von 28 Jahren durch den Tod entrißen wurde.

Karlsruhe, den 3. September 1892.

Im Namen der tieftrauernden Familie:

Leopold Schmidt,
Geheimer Regierungsrath.

Die Beerdigung findet Montag den 5. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Hirschstraße 3, aus statt.

Codes-Anzeige.

Schmerz erfüllt theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Christoph Kiefer, Gastwirth,

Freitag Abend 1/2 10 Uhr nach längerem, schwerem Leiden sanft und selig im Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

die tiefbetrübte Gattin

nebst 5 unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Abend 1/2 7 Uhr vom Trauerhause, Degensfeldstraße 8, aus statt.

Dieses statt jeder besondern Anzeige.

Erste schwimmende

Wallfisch-Ausstellung

in Maxau, bei der Restauration zum Rheinhafen.

Das größte Thier der Welt in seiner natürlichen Größe (65 Fuß lang und 130 000 Pfund schwer) ist von **G. Wiese**, naturhistorisches Museum zu Hamburg, präparirt, vom Kgl. Kreisphysikus untersucht und als wissenschaftlich sehr lobend anerkannt.

Die Ausstellung ist nur einige Tage geöffnet.
Eintritt:

Erwachsene 40 Pfg., Kinder und Militär ohne Charge 20 Pfg. Schulen klassenweise 10 Pfg. Beschreibung 10 Pfg.



Unser lieber Onkel ist heute im Jüngling
den 8. 92.

Chronik und reelle Medicin.

t,

Ruhrkohlen

alle Sorten direkt ab Schiff

Leopoldshafen



Maxau

empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Sommerpreisen

Friedrich Kiefer,

Ph. Vomberg's Nachfolger,
Vinkenheimerstraße 15.

31.

Kuhn & Fischer's Weinstube,
neue Kreuzstraße 29.

Heute Sonntag den 4. d. M.
von 10 U r ab

Zwiebelkuchen.
Täglich reichhaltige pikante Frühstück- und
Abendkarte.

Schm. Karlsruhe, den 2. September. Mitteilungen
aus der Stadtratsitzung von heute.

Zu der am 3. September stattfindenden Geburtstags-
feier Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs wird das Pro-
gramm festgestellt. In demselben wird vorgesehen:

1. Besetzung der Stadt;
2. Morgens 7 Uhr: Festgelaute und Abgabe von 101
Kanonenerschüssen durch die Feuerwehr;
3. Morgens 7 1/2 Uhr: Choralmusik vom Thurm der
evangelischen Stadtstraße;
4. Vormittags 10 Uhr: Festgottesdienst;
5. Mittags 1 Uhr: Festessen im Musikum;
6. Nachmittags 2 Uhr: Festschließen der Schützen-
gesellschaft;
7. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert im Stadtgarten bei
freiem Zutritt für die Stadtgartenabonnenten;
8. Abends 6 1/2 Uhr: Festvorstellung im Großh. Hof-
theater: „Tannhäuser“, große Oper.

Eine im städt. Krankenhaus zu besetzende Assistenzarzt-
stelle wird dem Herrn Dr. Bernhard Welzer in
Baden übertragen. — Das Großh. Bezirksamt hat im
Auftrag des Gr. Ministeriums des Innern den Entwurf
einer Verordnung über die Gemeindevahl-Ordnung in
den der Städteordnung unterstehenden Städten mitgeteilt,
worüber sich der Stadtrat gutachtlich äußert. — Die
Generaldirektion der bad. Staats-Eisenbahnen beansprucht
den Ersatz der Kosten für Aufstellung von Schlagbaum-
schranken beim Übergang der Mollstraße mit
2295 M. 37 P. und beim Übergang der Soffenstraße
mit 2156 M. 94 P. Es wird erwidert, daß der Stad-
trat bereit sei, die Kosten für die Schlagbaum-
schranken beim Eisenbahnübergang der Soffenstraße zur Hälfte auf
die Stadtgemeinde als Eigentümerin der Marobahn zu
übernehmen. Die andere Hälfte dieser Kosten, sowie die
Kosten, welche für die Schranken bei der Mollstraße er-
wachsen sind, könnten nicht ersetzt werden, da deren Tragung
der Großh. Eisenbahnverwaltung obliege. — Von einem An-
grenzer der westlichen Kriegstraße wird die Herstellung
eines Entwässerungskarols in der Kriegstraße zwischen der
Leisingstraße und der Säckelstraße verlangt. Dem Ge-
such soll für den Fall entsprochen werden, daß der Be-
treffende sich zur Kostenzahlung bereit erklärt. — Gelegen-
lich der Anwesenheit der Militärkapellen des 14.
Armee-corps in dieser Stadt soll für Sonntag den 18.
September ein Monstre-Militärconcert im Stadtgarten in
Aussicht genommen werden. — Dem Stadtgarten wurde
von Herrn Stadtrat Leichtlin in Baden eine größere
Anzahl Blumenzwiebel geschenkt, wofür gedankt wird. —
Ebenfalls gedankt wird dem Herrn Hauptlehrer Gerhard
für 4 Stück in städt. Schulgebäude geschenkte Oleaner-
bäume. — Kammerjäger J. Reih von Frankfurt a. M.
hat in den Räumen des städt. Krankenhauses das in
Maffen dort befindliche Ungeziefer (Räfer) mit befriedigendem
Erfolge vertilgt. Es wird nunmehr Vertrag wegen
Vertilgung des Ungeziefers in der Festhalle und dem
Mierordtsbad mit ihm abgeschlossen.

Friedrichsbad Karlsruhe.

Wasserwärme im grossen Schwimmbassin 16—17 Grad.

Karlsruher Liederkranz.

Donnerstag den 8. September 1892

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs
Familien-Abend im Stadtgarten

mit

darauffolgender Tanzunterhaltung im kleinen Festhalle-Saal.
Anfang 8 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet die Feier im kleinen Festhalle-Saal statt.
Unsere verehrlichen Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen mit
dem Bemerken, daß die Mitglied-Karten zum freien Eintritt in den Stadt-
garten berechtigen.

Der Vorstand.

21.

Turngesellschaft Karlsruhe.



Gut Heil!

Heute Sonntag den 4. d. Mts. findet auf der Wiese hinter
dem Stadtgarten, gegenüber dem Bahnwartshaus, zur Feier des

Sedantages

ein Schauturnen, verbunden mit Vereins-, Volks- und Wett-
turnen und Turnspielen statt, wozu unsere Mitglieder und die Einwohner
hiesiger Stadt geziemend eingeladen werden.

Abmarsch mit Musik präzis 3 Uhr von der Turnhalle (Schützen-
straße 35) aus.

Zu dem Abends 8 Uhr folgenden Banket nebst Preisvertheilung in
den res. Lokalitäten des Bayerischen Hofes werden die Mitglieder um zahl-
reiches Erscheinen ersucht.

Der Turnrath.

folgt ein Drittes Blatt.